

Das Gedenkjahr Friedrichs II. Eine Nachlese

Von

THEO KÖLZER

Die Feiern zum 800. Geburtstag Kaiser Friedrichs II. (geb. 26.12.1194) liegen schon lange zurück. Während sich das Gedenken in Deutschland auf eine wenig benutzte Briefmarke zu DM 4.- und im übrigen auf private Initiativen beschränkte¹, umfaßte das italienische Programm, dirigiert von einem hochkarätig besetzten „Comitato nazionale per le celebrazioni dell'VIII centenario della nascita di Federico II“ ein stattliches Buch. Ausstellungen, Vortragsveranstaltungen, Kongresse, Film- und Buchprojekte inklusive einiger Nachdrucke, Restaurationsmaßnahmen etc.: der engagierten Phantasie selbst kleinerer Orte waren kaum Grenzen gesetzt. Das mangelnde Echo in Deutschland wurde von italienischen Kollegen erstaunt zur Kenntnis genommen und könnte zum Nachdenken anregen; daß freilich Bundespräsident Herzog im Dezember 1995 eigens nach Rom flog, um dort mit seinem italienischen Amtskollegen die offizielle Ausstellung zum Ausklang des Friedrich-Jahres zu eröffnen, wurde dankbar registriert.

Der Ertrag des Gedenkjahres, soweit er sich in Publikationen niederschlug, hält sich einstweilen in Grenzen. Die unter dem Patronat des „Comitato nazionale“ geplanten Kongreß- und Ausstellungsbände sollen, wie zu hören war, „in un'unica serie“ bei De Luca in Rom veröffentlicht werden; erschienen ist davon offenbar noch nichts, und der Rezensent hat bislang auch noch keine Korrekturfahnen zu Gesicht bekommen. Deshalb wurde mit den Herausgebern des DA vereinbart, die bislang bei der Redaktion eingelaufenen Publikationen wenigstens anzuzeigen. Die Auswahl ist folglich eine zufällige und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Rechtzeitig vor Beginn des Jubiläumsjahres erschienen ist aus italienischer Feder die Biographie von Mario Bernabò Silorata², die zusammen mit der von

1) Kleinere Kolloquien veranstalteten die „Società Dante Alighieri“ in Heidelberg (14.-15.10.1994, zusammen mit der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg) und in Kiel (27.-29.1.1995, zusammen mit der Universität). Publiziert wurden m. W. nur die Vorträge der Staufertagung in Göppingen vom November 1994: Das Staunen der Welt. Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen 1194-1250 (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst 15), Göppingen 1996, Gesellschaft für staufische Geschichte e.V., mit Beiträgen von Walther Koch, Theo Kölzer, Hans Martin Schaller, Wolfgang Stürner, Gunther Wolf.

2) Mario BERNABÒ SILORATA, Federico II di Svevia. Sapienza di un imperatore (Documentaria 21), Firenze 1993, Convivio/Nardini, 244 S., ISBN 88-404-3818-1, ITL 38.000.